

29. X. 1918

773

Aufruf!

(Kaiser Karl Wohlfahrtswerk, „Schutz vor Winterkälte“.)

Ueber Anregung unseres Kaisers soll jenen Bevölkerungsteilen, die im herannahenden Winter nicht über genügend geheizte Wohnräume verfügen, tagsüber ein warmer Aufenthaltsort geboten werden; insbesondere die Kinder sollen in warmen Räumen untergebracht, beaufsichtigt und mit Suppe betieft werden.

Die hierzu erforderlichen Kohlen werden aus öffentlichen Mitteln beigestellt, ebenso wie auch für die Beschaffung der Nahrungsmittel zur Bereitung der Suppe Sorge getragen wird. Die notwendigen Räumlichkeiten werden Gemeinden und Schulen nach Möglichkeit beistellen.

Sollen aber die Segnungen des Wohlfahrtswerkes allen Bedürftigen zukommen, sollen die vielen Tausende von Kindern in Niederösterreich bedacht werden können, sind auch Geldmittel dringend notwendig.

Namens der Landesstelle für Niederösterreich richte ich daher an alle jene, die ein fühlendes Herz für die Leiden ihrer Mitmenschen haben, die dringende Bitte, das Werk durch Geldspenden zu fördern.

Auch die kleinste Gabe trägt dazu bei, die Bevölkerung vor Wintersnot und Kälte zu schützen.

Spenden werden von der Landesstelle des Kaiser Karl Wohlfahrtswerkes „Schutz vor Winterkälte“, Wien, I., k. k. n.-ö. Statthalterei, Herrngasse 11, sowie bei allen Ortsstellen am Sitze der politischen Behörden dankend entgegengenommen.

Wien, im Oktober 1918.

Der k. k. Statthalter:

Bleyleben m. p.